

SPUREN SUCHEN, HEIMAT FINDEN

4 Orte und *Ihre*
Geschichten

Mit der vierteiligen Veranstaltungsreihe „Spuren suchen, Heimat finden.“ wollen wir mit Ihnen über das Leben im real-existierenden Sozialismus sprechen. Was haben Sie erlebt und was bleibt in Ihren Erinnerungen von der DDR übrig? Was bedeutet für Sie Heimat heute, was bedeutete Heimat damals?

Jeweils angebunden an ein konkretes Thema und in Form von szenischen und musikalischen Lesungen wollen wir mit Ihnen in den Städten Saalfeld, Altenburg, Nordhausen und Eisenach auf Früher, den Weg ins Heute und in die Zukunft blicken.

„Eine Revolution nach Feierabend“

Szenische Lesung aus
den Aufzeichnungen von

MARGOT FRIEDRICH

18.11.2019

Eisenach

3

SPUREN SUCHEN, HEIMAT FINDEN

4 Orte und *Ihre*
Geschichten

3

„Eine Revolution nach Feierabend“

VON MARGOT FRIEDRICH

Aus einem ganz persönlichen Blickwinkel beschreibt Margot Friedrich die Friedliche Revolution und die anschließende Reformation der DDR zwischen dem 29. September 1989 und dem 18. März 1990 in ihrem „Eisenacher Tagebuch einer Revolution“. Sie ist Schriftstellerin und Journalistin, Mitbegründerin des ‚Demokratischen Aufbruch‘, bei Friedensgebeten aktiv und sitzt am Eisenacher Runden Tisch.

Die Schauspieler Annekatrin Schuch-Greif und Alexander Beisel lesen Szenen aus Margot Friedrichs „Eine Revolution nach Feierabend. Eisenacher Tagebuch einer Revolution“. Sie sind eingeladen, ihre persönlichen Erinnerungen einzubringen, gemeinsam zu diskutieren und den Blick ins Heute zu richten.

18.11.2019, 19 Uhr

Landestheater Eisenach, Foyer

Theaterplatz 4–7, 99817 Eisenach